



Sitzungsvorlage	angelegt: 18.05.2016	Freigabe BM am:	Vorlage Nr.:
	Sachbearbeiter: Herr Mühlena		II-799-2016
Behandlung im:		am:	Öffentl.status:
Ausschuss für Tourismus		07.06.2016	öffentlich
Verwaltungsausschuss		13.06.2016	nicht öffentlich
Rat		22.06.2016	öffentlich

Bezeichnung:

Hotelneubau auf dem Grundstück Zum Hafen 3 in Horumersiel

Das Projekt „Hotelneubau auf dem Grundstück Zum Hafen 3 in Horumersiel“ wurde im öffentlichen Teil des Ausschusses für Gemeindeentwicklung und Sanierung am 14.04.2016 im Kursaal in Horumersiel durch Herrn Wolfgang Warkotz vorgestellt. Im Anschluss an die Vorstellung erfolgte eine ausführliche Diskussion unter Beteiligung der anwesenden Bürgerinnen und Bürger.

Nach Beteiligung der Öffentlichkeit ist nun die weitere Beratung erforderlich, nicht zuletzt um den potentiellen Investoren eine Entscheidung über die weitere Verfahrensweise mitteilen zu können. Neben der Weiterführung des Projekts oder einer Ablehnung zum jetzigen Zeitpunkt bietet sich für die Beschlussfassung im Rat der Gemeinde Wangerland die Möglichkeit an, eine Entscheidung so lange auszusetzen, bis das touristische Leitbild für das Wangerland vorliegt. Dieses ist auch von Bürgern im Rahmen der Sitzung vom 14.04.2016 sowie von Mitwirkenden am touristischen Leitbild-Prozess vertreten worden.

Im Rahmen des touristischen Leitbildprozesses sollte dabei jedoch sichergestellt werden, dass dieses Thema innerhalb des Prozesses abschließend beraten wird.

Die Verwaltung empfiehlt deshalb, erst nach Fertigstellung des touristischen Leitbilds eine endgültige Entscheidung über den Verkauf des Grundstücks „Zum Hafen 3“ zu fällen.

Beschlussvorschlag:

Das Grundstück „Zum Hafen 3“, Horumersiel, wird zum jetzigen Zeitpunkt nicht für die Realisierung des vorgestellten Hotelprojekts zur Verfügung gestellt. Eine abschließende Entscheidung wird nach Fertigstellung des touristischen Leitbilds für das Wangerland herbeigeführt. Im Rahmen des touristischen Leitbildprozesses soll die Verträglichkeit großer Hotelprojekte für die wangerländischen Tourismus-Standorte geprüft werden.